

tamedia:

Communiqué

Fortsetzung der erfreulichen Entwicklung im ersten Halbjahr 2005

Zürich, 26. August 2005 – Nach dem guten Jahresabschluss 2004 konnte Tamedia die erfreuliche Entwicklung auch im ersten Halbjahr 2005 fortsetzen. Der Betriebsertrag (Umsatz) stieg um 14,3 Prozent auf 321,0 Mio. CHF. Das Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) erhöhte sich überproportional um 42,6 Prozent auf 62,1 Mio. CHF. Die EBITDA-Marge beträgt nun 19,4 Prozent (Vorjahr 15,5 Prozent). Erstmals weisen alle vier Bereiche ein positives Betriebsergebnis (EBIT) aus. Der EBIT erhöhte sich gegenüber dem ersten Semester 2004 um 131,0 Prozent auf 50,9 Mio. CHF. Die Marge hat sich auf 15,9 Prozent verdoppelt. Im ersten Halbjahr 2005 weist Tamedia einen Konzerngewinn von 41,8 Mio. CHF (Vorjahr: 17,9 Mio. CHF) aus.

Angesichts der nach wie vor auf tiefem Niveau verharrenden Werbeausgaben und der nur marginalen Erholung im Geschäft mit Stellenanzeigen rechnet Tamedia für das zweite Halbjahr 2005 nicht mit deutlich steigenden Umsätzen. Trotzdem sollte der positive Trend beim Betriebsergebnis auch im zweiten Halbjahr anhalten.

Wichtigste Zahlen zum ersten Halbjahr 2005

(Angaben in Mio. CHF)

	1. HJ 2005	1. HJ 2004	Veränd. in %
Betriebsertrag	321,0	280,8	14,3%
Betriebsaufwand	(258,9)	(237,2)	9,1%
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	62,1	43,6	42,6%
Abschreibungen	(11,2)	(21,5)	(48,0%)
Betriebsergebnis (EBIT)	50,9	22,1	131,0%

Die Vergleichszahlen des ersten Halbjahres 2004 sind nach den gleichen Grundsätzen wie die Zahlen für das erste Halbjahr 2005 dargestellt. Sie weichen deshalb bei den Abschreibungen vom letzten publizierten Halbjahresabschluss 2004 ab. Die Abschreibungen fallen neu ebenfalls nach der Profitcenter-Struktur an. In der Vorjahresperiode wurden sie via Umlageschlüssel direkt den Segmenten zugeordnet.

Im Bereich Elektronische Medien wurden die Vorjahresangaben (wie bereits im Geschäftsbericht 2004) einem Restatement unterzogen und sowohl Umsatz als auch Betriebsaufwand um 2,4 Mio. CHF erhöht. Grund für diese Anpassung sind Gegengeschäfte (Medienpartnerschaften), die im genannten Umfang nicht erfasst wurden.

In allen Tabellen werden die aufgeführten Werte gerundet ausgewiesen. Da die Berechnungen mit einer grösseren Zahlengenauigkeit erfolgen, können geringe Rundungsdifferenzen entstehen. Zahlen in Klammern sind Minuszahlen.

Zeitungen

Der Betriebsertrag stieg nach der erstmaligen Konsolidierung von «20 Minuten» und dank Umsatzzuwachsen beim Kadermarkt «Alpha» und beim «Magazin» um 28,4 Prozent auf 221,8 Mio. CHF. Das Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) erhöhte sich um 40,5 Prozent auf 38,9 Mio. CHF. Die Kosten für die Lancierung der «Car4you-Zeitung» und für die erste Regionalausgabe des «Tages-Anzeigers» konnten dank «20 Minuten», dem Kadermarkt «Alpha», dem «Magazin» und der «SonntagsZeitung» deutlich überkompensiert werden. Das Betriebsergebnis (EBIT) stieg um 56,7 Prozent auf 37,0 Mio. CHF. Der Bereich Zeitungen leistet demnach einen Ergebnisanteil von 72,6 Prozent.

Wichtigste Zahlen

(Angaben in Mio. CHF)

	1. HJ 2005	1. HJ 2004	Veränd. in %
Betriebsertrag	221,8	172,7	28,4%
Betriebsaufwand	(182,9)	(145,0)	26,1%
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	38,9	27,7	40,5%
Abschreibungen	(1,9)	(4,1)	(52,9%)
Betriebsergebnis (EBIT)	37,0	23,6	56,7%

Zahlen in Klammern sind Minuszahlen.

Zeitschriften

Der Bereich Zeitschriften musste nicht zuletzt aufgrund des Verkaufs der Kinderzeitschrift «Spick» einen Rückgang des Umsatzes um 6,0 Prozent auf 44,1 Mio. CHF hinnehmen. Vor allem aufgrund höherer Produktionskosten sanken EBITDA und EBIT um rund einen Drittel auf 2,5 Mio. CHF resp. 2,4 Mio. CHF. Trotz einem nach wie vor schwierigen Umfeld im Werbemarkt konnte sich der Bereich deutlich in den schwarzen Zahlen halten.

Wichtigste Zahlen

(Angaben in Mio. CHF)

	1. HJ 2005	1. HJ 2004	Veränd. in %
Betriebsertrag	44,1	46,9	(6,0%)
Betriebsaufwand	(41,6)	(43,2)	(3,6%)
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	2,5	3,7	(33,7%)
Abschreibungen	(0,1)	(0,1)	(34,7%)
Betriebsergebnis (EBIT)	2,4	3,6	(33,7%)

Zahlen in Klammern sind Minuszahlen.

Elektronische Medien

Im Kerngeschäft konnte der Bereich Elektronische Medien den Umsatz steigern. Nach dem Verkauf von Condor, die noch im Vorjahressemester 4,4 Mio. CHF Umsatz beisteuerte, resultierte im ersten Halbjahr 2005 jedoch ein Umsatzrückgang um 2,2 Mio. CHF oder knapp 8 Prozent auf 25,5 Mio. CHF. Zum deutlichen Anstieg des EBITDA von 0,2 auf 3,4 Mio. CHF trug insbesondere TeleZüri bei. Während im Jahresabschluss 2004 auf Stufe EBIT noch ein Minus von 5,6 Mio. CHF resultiert hatte, schafften die Elektronischen Medien schon im ersten Halbjahr 2005 die Trendwende, schrieben mit 2,9 Mio. CHF deutlich schwarze Zahlen und erreichten eine EBIT-Marge von 11,4 Prozent.

Wichtigste Zahlen

(Angaben in Mio. CHF)

	1. HJ 2005	1. HJ 2004	Veränd. in %
Betriebsertrag	25,5	27,7	(7,8%)
Betriebsaufwand	(22,1)	(27,4)	(19,3%)
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	3,4	0,2	1352,7%
Abschreibungen	(0,5)	(3,9)	(88,3%)
Betriebsergebnis (EBIT)	2,9	(3,7)	n/a

Zahlen in Klammern sind Minuszahlen.

Services

Trotz den Verkäufen von Regor (3,4 Mio. CHF) und dem Werd Verlag (2,3 Mio. CHF) konnte der Bereich Services den Umsatz von 101,5 Mio. CHF halten. Dies nicht zuletzt dank höheren Umsätzen und einer besseren Kapazitätsauslastung im Druckzentrum Bubenberg. Die deutliche Verbesserung des EBITDA auf CHF 17,3 Mio. (Vorjahr CHF 11,9 Mio.) ist neben den höheren Druckvolumina im Bubenberg vor allem auch auf den Verkauf der Liegenschaften von Waser Druck sowie die Auflösung von 2,5 Mio. CHF Rückstellungen aus dem Sozialplan, die sich als nicht mehr notwendig erwiesen, zurückzuführen.

Wichtigste Zahlen

(Angaben in Mio. CHF)

	1. HJ 2005	1. HJ 2004	Veränd. in %
Betriebsertrag	101,5	101,2	0,3%
Betriebsaufwand	(84,1)	(89,3)	(5,8%)
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	17,3	11,9	46,0%
Abschreibungen	(8,7)	(13,4)	(34,8%)
Betriebsergebnis (EBIT)	8,6	(1,5)	n/a

Zahlen in Klammern sind Minuszahlen.

Bilanz

Die Bilanzsumme nahm im ersten Halbjahr 2005 von 607,6 Mio. CHF um 50,1 Mio. CHF auf 657,7 Mio. CHF zu. Dies ist zu einem grossen Teil auf die erstmalige Konsolidierung von 20 Minuten zurück zu führen. Der Eigenfinanzierungsgrad beträgt 59,8 Prozent (60,5 Prozent). Das Eigenkapital nahm im ersten Halbjahr 2005 um 25,4 Mio. CHF bzw. 6,9 Prozent auf 393,1 Mio. CHF zu. Neben dem positiven Konzernergebnis des ersten Halbjahres 2005 haben die Ausschüttung einer Dividende von 15,0 Mio. CHF, die Abgänge im Konsolidierungskreis mit 0,9 Mio. CHF sowie die Abnahme der erfolgsneutral erfassten Marktwerte (netto nach Steuern) der Absicherungsgeschäfte um 0,5 Mio. CHF zu dieser Veränderung beigetragen.

Weitere Auskünfte:

Franziska Hügli, Leiterin Unternehmenskommunikation,
044 248 41 00 / 044 248 41 90

Detailliertere Angaben zum Halbjahresabschluss 2005 auf www.tamedia.ch >
Investor Relations > Publikationen 2005

Weitere Informationen zu Tamedia: www.tamedia.ch
Newsletter-Service: www.tamedia.ch >Presse/News >Newsletter